

Kleine Bibernelle (*Pimpinella saxifraga*)

Familie: Doldengewächse (*Apiaceae*)

Wildgemüse - Heilpflanze - Magerkeitszeiger - Licht- bis Halbschattenpflanze -
Insektenbestäubung

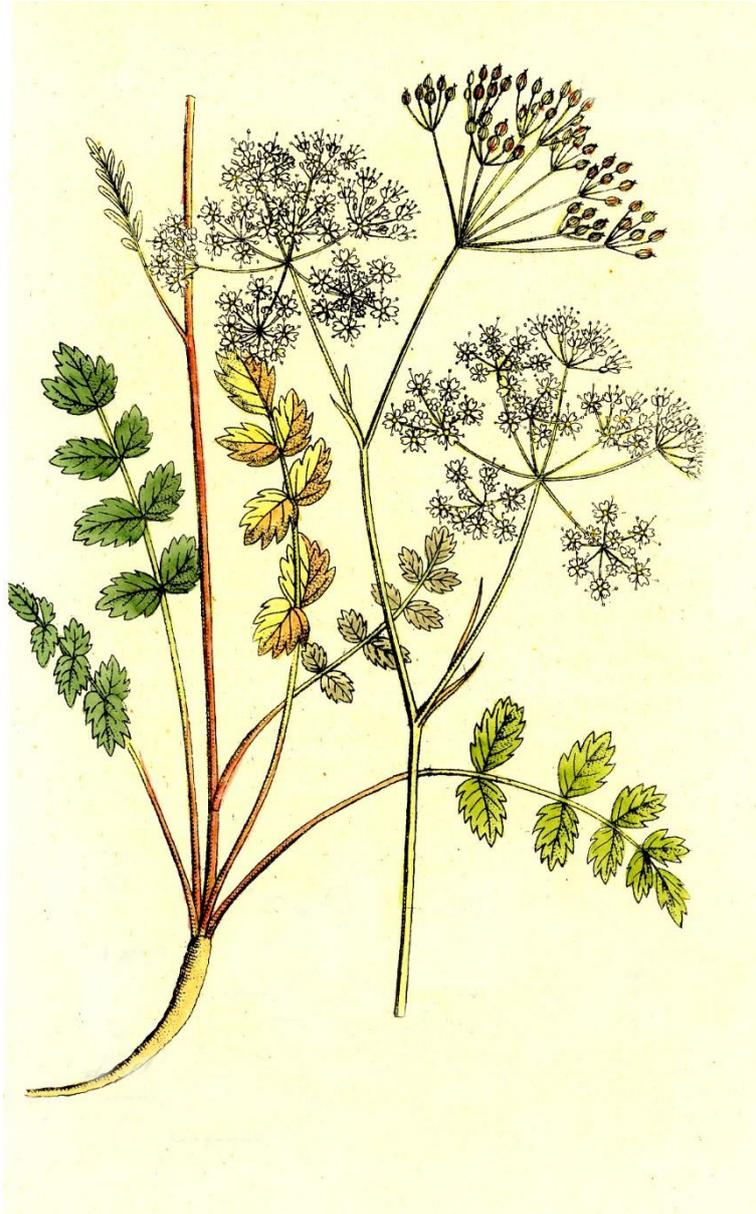


Abbildung: Schlechtendal

Pflanzenmerkmale: Die Pflanze wird bis zu 60 cm hoch. Sie bildet eine grundständige Blattrosette aus, meist dicht behaart. Der aufrechte Stängel ist rund, fein gerillt, verzweigt und nach oben zu fast ohne Blätter. Die unteren Blätter sind lang gestielt, unpaarig gefiedert, mit 3-7 Paaren von Fiedern. Diese sind eiförmig, gezähnt, 2-fach gefiedert mit linealischen Abschnitten. Die Dolden sind 6-25-strahlig, klein, Hülle und Hüllchen fehlen oder sind nur selten vorhanden. Die weißen bis gelblich-weißen, selten auch rosafarbenen bis rötlichen, Blüten sind sehr klein, zwittrig und auch manchmal nur männlich. Der Kelchsaum ist gezähnt. Die Blumenkronblätter sind an den Spitzen leicht ausgerandet. Der Griffel ist während der Blütezeit kürzer als der unterständige Fruchtknoten.

Lebensdauer: ausdauernd.

Blütezeit: Juni bis Oktober.

Standort: trockene, magere Wiesen; Schutthalden, Straßenränder; Äcker; Trockenwälder.

Vorkommen: allgemein verbreitet; in den Alpen bis ca. 2300 m.

Verwendung: In der Küche finden die jungen süßlich-scharf schmeckenden Blätter Verwendung. Es werden damit Suppen gewürzt, Saucen und Gemüse zubereitet. Bekannt ist die Hamburger Aalsuppe. Vor allem im Mittelmeergebiet wird diese Pflanze in der Küche viel verwendet.

Bemerkungen: Die gleiche Verwendung hat auch die verwandte Art *Pimpinella major* (Große Bibernelle); deren Stängel ist bis oben hin beblättert und zur Blütezeit hat sie seitlich angeordnete sterile Blattrossetten.